

VERANTWORTUNGSVOLL. VORAUSSCHAUEND.

Geschäftsbericht 2024
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Die VBG in Zahlen
- 6 Das Jahr im Überblick
- 7 Nachhaltig unterwegs
- 8 Fahrgastzahlen
- 9 Angebot / Fahrplanwechsel
- 10 Finanzbericht
- 11 Lagebericht
- 13 Bilanz
- 14 Erfolgsrechnung
- 15 Geldflussrechnung
- 16 Anlagenrechnung
- 17 Abschreibungsrechnung
- 18 Anhang
- 22 Ergebnisverwendung
- 23 Bericht der Revisionsstelle
- 25 Gremien und Partnerorganisationen



Mit Fernsicht durchs Jahr

An die Zukunft denken, sowohl an die nahe als auch an die fernere: Das ist heute wichtiger denn je. Etwas Fernsicht besitzen bedeutet nicht, in eine Glaskugel zu schauen, sondern sich Gedanken zu machen zu morgen, übermorgen, nächstem Monat, nächstem Jahr und den nächsten paar Jahren. Im Zuge der zukunftsorientierten Fernsicht haben die Mitarbeitenden der VBG im letzten Jahr einige Nägel mit Köpfen gemacht.

Die VBG trägt die Farbe Grün nicht nur im Logo, sondern auch im Herzen. Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, wenn es um die Gegenwart und die Zukunft der VBG geht. Entsprechend sind auch im letzten Jahr die Projekte zur Elektromobilität vorangetrieben worden, so dass im Laufe des Jahres 2025 bereits die zweite Buslinie vollelektrisch unterwegs sein wird. Auch die Ausbauten für die Ladeinfrastruktur in den Busdepots stehen in den Startblöcken. Nachhaltigkeit ist auch den Fahrgästen ein grosses Anliegen und die grünen VBG-Elektrobusse kommen bei ihnen sehr gut an.

Das Engagement für die Umwelt ist allerdings nicht der einzige Grund, weshalb unsere Fahrgäste hochzufrieden sind. In der letztjährigen Fahrgastbefragung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) erreichte die VBG Bestnoten. Insbesondere die Fahrweise des Fahrpersonals, die Sauberkeit der Fahrzeuge, die Pünktlichkeit sowie die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Bus- und Tramfahrer*innen wurden so gut bewertet wie noch nie. Natürlich gibt es auch Kriterien, die leicht unter oder gleichauf mit dem Vorjahreswert sind; es kann ja nicht immer nur aufwärts gehen. Unser Ziel ist es in erster Linie, dass unsere Fahrgäste gerne mit der VBG unterwegs sind, sich dabei sicher und wohl fühlen, sowie pünktlich und zuverlässig am Zielort ankommen. Und dieses Ziel konnte abermals erreicht werden, wie auch der neue Rekord von über 41 Millionen Fahrgästen deutlich zeigt.

Ein weiteres Ziel, das erreicht wurde, ist der Ausbau unseres Kernteams. Im letzten Jahr konnten neue Stellen geschaffen werden, um den verschiedenen Anforderungen und Veränderungen gerecht zu werden. Mittlerweile zählen wir 37 Mitarbeitende, welche sich mit

der eingangs erwähnten Fernsicht um das Angebot, den Betrieb und die Infrastruktur kümmern. Dabei starten sie neue Projekte und treiben bestehende voran – wie beispielsweise die Verlängerung der Glattalbahn in Kloten. Um möglichst effizient arbeiten zu können, wurden die Arbeitsplätze mobil und digital aufgerüstet. So können beispielsweise die Arbeitszeiten neu auch via Smartphone eingetragen werden, was unter anderem nach einer Nachtschicht draussen sehr hilfreich ist. Oder für teamübergreifende Projekte werden die Unterlagen in einem gemeinsamen Kanal abgespeichert, so dass auch in externen Meetings stets Zugriff auf jene Dokumente möglich ist. Dass dabei der Datenschutz jederzeit gewährleistet ist, versteht sich von selbst.

Alles in allem konnten 2024 viele Pläne und Vorhaben erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden. Die VBG freut sich daher über das Erreichte und schöpft daraus viel positive Energie, um die geplanten und bereits gestarteten Projekte umzusetzen, sowie neue Ideen anzugehen und zu konkretisieren. Mit diesem positiven Schwung und einer intensiven, gesunden und optimistischen Fernsicht sind wir zuversichtlich, dass wir weiterhin vieles erreichen werden. Wir freuen uns auf weitere Meilensteine wie die vollständige Elektrifizierung einer weiteren Buslinie und sind stolz auf das bisher Geleistete.



René Huber
Präsident
Verwaltungsrat



Matthias Keller
Direktor

PS: Fernsicht ist übrigens auch der Name einer von der VBG bedienten Haltestelle in Opfikon.

Die VBG in Zahlen

Die VBG ist im Auftrag des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) verantwortlich für den öffentlichen Nahverkehr im Glattal, Furttal und im Raum Effretikon/Volketswil. Zu diesem Zweck organisiert sie ein bedürfnisgerechtes, pünktliches Angebot und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. Indem die VBG die Mobilität in einem überaus dynamischen Wirtschafts- und Siedlungsraum nachfragegerecht entwickelt, wächst die VBG seit Jahren stetig.

	2023	2024
Fahrgäste (Total)	39.7 Mio.	41.7 Mio.
Bus	30.7 Mio.	32.3 Mio.
Glattalbahn*	9.0 Mio.	9.4 Mio.
Personenkilometer	101.0 Mio.	111.1 Mio.
Bus	72.8 Mio.	81.4 Mio.
Glattalbahn*	28.2 Mio.	29.7 Mio.
Anzahl Linien	57	56
Bus	55	54
Glattalbahn	2	2
Streckenlänge	287.0 km	281.2 km
Bus	274.3 km	268.5 km
Glattalbahn	12.7 km	12.7 km
Anzahl Fahrzeuge	140	141
Bus	119	120
Glattalbahn	21	21
Wagenkilometer	9.5 Mio.	9.6 Mio.
Bus	8.3 Mio.	8.4 Mio.
Glattalbahn*	1.2 Mio.	1.2 Mio.
Angefahrte Haltestellen	411	407
Bus	390	386
Glattalbahn	21	21
Anzahl Beschäftigte bei den Transportbeauftragten, ohne Kooperationspartner VBZ		
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	368	367
Personen per 31.12.	394	406
Eigene Mitarbeitende		
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen im Jahr	27.5	32.45
Personen per 31.12.	32	37

Alle Angaben beziehen sich auf das jeweilige Fahrplanjahr ohne Nachtetzelnetze.

* Angaben bezogen auf den Umfang der Personenbeförderungskonzession.

Die VBG in Zahlen

2024 waren über 41 Millionen Fahrgäste in einem Bus oder einem Tram der VBG unterwegs – gewohnt sicher, zuverlässig, komfortabel und umweltfreundlich. Insgesamt sind acht Elektrobusse und elf Hybridbusse im Einsatz. Die restliche Busflotte ist überwiegend mit dem besonders emissionsarmen Euro-6-Motor ausgerüstet. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Abfahrtpünktlichkeit sowie die Anschlusssicherheit leicht abgenommen, liegen aber immer noch auf sehr hohem Niveau. In der jährlich erhobenen Messung der Servicequalität (MSQ) im ZVV-Gebiet erhielt die VBG von den Fahrgästen mit 80 von 100 Punkten einmal mehr eine sehr gute Bewertung.



80

Servicequalität
(MSQ)



89.2%

Abfahrtpünktlichkeit



98.2%

Anschlusssicherheit

(% der geplanten Anschlüsse,
die erreicht wurden)

Fahrgastzahlen in Mio.



Das Jahr im Überblick

VBG baut Social Media spürbar aus

Die bestehenden Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn wurden ausgebaut und u. a. mit Einblicken in unsere Arbeiten, Partnerschaften und Infos über laufende Projekte angereichert. Zudem wurden der Youtube-Kanal reaktiviert und ein WhatsApp-Kanal mit Infos über aktuelle Baustellen mit Auswirkungen auf den Fahrplan oder die Nachtruhe eingeführt.

www.vbg.ch/social-media



Mehr Mitarbeitende für die VBG

Die VBG wächst stetig: Das zeigt sich nicht nur an der Anzahl Fahrzeuge oder den Fahrgästen, sondern auch bei den Mitarbeitenden. Das VBG-Team ist im letzten Jahr auf 37 Personen angewachsen. So wird der stetigen Weiterentwicklung und den externen Anforderungen Rechnung getragen.

www.vbg.ch/team-ausbau



Anerkennung für die Betriebssicherheit der VBG

Die Glattalbahn und deren Infrastruktur sind in den Augen des Bundes sicher: Dies widerspiegelt die neu erteilte dreijährige Sicherheitsgenehmigung (SiGe) des Bundesamtes für Verkehr. Diese braucht es für den weiteren Betrieb des 10er- und 12er-Trams. Für die VBG bedeutet das, einen weiteren Meilenstein erreicht zu haben.

www.vbg.ch/betriebssicherheit



Glattalbahn-Verlängerung: Einen Schritt weiter

Im Plangenehmigungsverfahren zur Glattalbahn-Verlängerung Kloten war das Gesamtprojekt 2024 in Kloten und Bassersdorf ausgesteckt und öffentlich einsehbar. Die Erstgespräche zu den 73 Einsprachen konnten abgeschlossen werden. Planerische Anpassungen und eine höhere Komplexität verlängern die Projektlaufzeit um ein Jahr.

www.glattalbahn.ch/news



Nachhaltig unterwegs

Durch und durch grün

Die Elektrifizierung findet in der VBG nicht nur in der Busflotte statt, sondern auch bei den Firmenwagen: Seit letztem Jahr fährt das VBG-Team jeweils mit einem knallgrünen VW ID BUZZ zu Einsätzen raus!

Zusätzlich wurde der Grundstein für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Bassersdorf gelegt, so dass schon bald sämtliche Elektrobusse dort aufgeladen werden können.

www.vbg.ch/depot-ausbau



Fahrgäste sind mit der VBG sehr zufrieden

In der jährlichen Fahrgastbefragung schneidet die VBG mit Bestnoten ab. Besonders gelobt werden das Gefühl von Sicherheit, die Fahrweise, die Pünktlichkeit sowie die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Fahrpersonals.

www.vbg.ch/fahrgastbefragung-2024



Attraktivere Arbeitsbedingungen in der VBG

Die VBG ist und bleibt eine attraktive Arbeitgeberin. Nach der letztjährigen Überarbeitung des Lohnsystems folgte eine positive Anpassung im Ferienkontingent für sämtliche Mitarbeitenden. Zudem wurde die geplante Digitalisierung vollumfänglich eingeführt, was die Zusammenarbeit effizienter gestaltet und erleichtert.

www.vbg.ch/arbeitsbedingungen



Dankeschön-Events für die Mitarbeitenden der Transportbeauftragten

Da die VBG eine Managementorganisation ist, übergibt sie den Betrieb des Fahrplanangebots sechs Transportbeauftragten (TB). Diese befahren im Namen der VBG sämtliche Linien und halten die Fahrzeuge in Schuss. Einmal jährlich finden Anlässe statt, um den TB mit dem Fahrpersonal, den Mitarbeitenden in den Garagen und den Reinigungskräften zu danken. Hinzu kommen regelmässige Austauschrunden an den Depot-Tagen.

www.vbg.ch/zusammenarbeit



41.7 Millionen Fahrgäste

Das vergangene Jahr brachte der VBG erneut ein Rekordergebnis: 41.7 Millionen Menschen waren mit den Bussen und den Glattalbahnen unterwegs. In allen Regionen stiegen mehr Fahrgäste ein, um an ihr Ziel zu kommen – auch die Nachtlinien verzeichnen einen leichten Anstieg. Prozentual erfuhr das Furttal den grössten Zuwachs an Fahrgästen.

Linie	Fahrgäste 2023	Fahrgäste 2024	Veränderung zu 2023	Linie	Fahrgäste 2023	Fahrgäste 2024	Veränderung zu 2023
VBG (exkl. ZVV-Nachtangebot)							
Bus Total	30'778'000	32'335'000	5.1%	765	2'055'000	2'176'000	5.9%
Glattalbahn	8'982'000	9'365'000	4.3%	766	69'000	57'000	-17.4%
Total	39'760'000	41'700'000	4.9%	768	3'538'000	3'732'000	5.5%
Region Furttal				769	72'000	62'000	-13.9%
449	93'000	102'000	9.7%	771	541'000	567'000	4.8%
450	133'000	173'000	30.1%	772	408'000	418'000	2.5%
451	133'000	149'000	12.0%	773	24'000	30'000	25.0%
452	106'000	110'000	3.8%	781	2'126'000	2'153'000	1.3%
453	96'000	99'000	3.1%	787	2'544'000	2'469'000	-2.9%
454	18'000	19'000	5.6%	795	100'000	84'000	-16.0%
455	82'000	76'000	-7.3%	796	207'000	237'000	14.5%
456	463'000	545'000	17.7%	797	181'000	230'000	27.1%
485	1'639'000	1'789'000	9.2%	Total	30'623'000	31'772'000	3.8%
491	983'000	1'035'000	5.3%	Region Effretikon/Volketswil			
593	249'000	273'000	9.6%	640	143'000	171'000	19.6%
Total	3'995'000	4'370'000	9.4%	650	467'000	476'000	1.9%
Region Glattal				652	547'000	647'000	18.3%
10	4'448'000	4'652'000	4.6%	655	381'000	432'000	13.4%
12	4'534'000	4'713'000	3.9%	656	46'000	50'000	8.7%
731	637'000	658'000	3.3%	657	198'000	202'000	2.0%
732	577'000	580'000	0.5%	658	85'000	97'000	14.1%
733	774'000	682'000	-11.9%	659	40'000	45'000	12.5%
734	338'000	339'000	0.3%	662	35'000	42'000	20.0%
735	296'000	307'000	3.7%	720	978'000	1'025'000	4.8%
736	67'000	81'000	20.9%	721	352'000	366'000	4.0%
739	67'000	78'000	16.4%	725	1'241'000	1'348'000	8.6%
742	408'000	450'000	10.3%	726	409'000	420'000	2.7%
748	803'000	916'000	14.1%	727	220'000	237'000	7.7%
749	63'000	79'000	25.4%	Total	5'142'000	5'558'000	8.1%
752	1'642'000	1'758'000	7.1%	ZVV-Nachtangebot			
754	520'000	442'000	-15.0%	N45	7'830	13'730	75.4%
756	293'000	324'000	10.6%	N62	3'980	3'790	-4.8%
759	2'488'000	2'660'000	6.9%	N70	2'530	2'300	-9.1%
760	377'000	418'000	10.9%	N72	10'630	10'010	-5.8%
761	79'000	77'000	-2.5%	N75	4'760	5'190	9.0%
762	333'000	343'000	3.0%	N76	4'490	5'270	17.4%
				N78	8'970	8'890	-0.9%
				Total	43'190	49'180	13.9%

VBG-Fahrgastzahlen

Insgesamt brachte die VBG im letzten Jahr 4.9 % mehr Fahrgäste an ihr Ziel. Die beiden Glattalbahnen wuchsen dabei um 4.3 % – bei den Bussen beträgt das konkrete Wachstum 5.1 %. Vor allem die Region Furttal hat mit 9.4 % mehr Fahrgästen als noch 2023 zugelegt. Dabei erfuhr die Buslinie 450 zwischen Otelfingen und Boppelsen das grösste prozentuale Wachstum. In der Region Glattal hat insbesondere der 797er zwischen Rümlang und

Oberhasli den grössten prozentualen Anstieg erfahren. Im Raum Effretikon/Volketswil sind es die Buslinien 662 (von Effretikon über Eschikon nach Brütten) und 640 (von Illnau über Weisslingen nach Dettenried) die deutlich mehr Fahrgäste als im Vorjahr an ihr Ziel brachten. Die zehn grössten VBG-Linien befördern wie in den Vorjahren rund zwei Drittel aller Kundinnen und Kunden.

Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024

Mit diesem Fahrplanwechsel optimiert die VBG die Fahrpläne und die Verbindungen. Im Furttal und in Wallisellen sorgen neue Linien für ein stabileres Angebot. Die Fahrgäste profitieren dabei von verbesserten Anschlüssen und von längeren Betriebszeiten der Pendlerlinien. Um die Anschlüsse auf die S-Bahn in der Hauptverkehrszeit noch zuverlässiger zu gewährleisten, wurden die Linienführungen einiger Buslinien leicht angepasst. Auf einer interaktiven Fahrplanabfrage nach Ort oder Buslinie auf vbg.ch konnten die Fahrgäste ihre Verbindungen auf einfache Weise prüfen.

Region Regensdorf

Linie 451

verkehrt neu den ganzen Tag als Rundkurs

Linie 453

neue Linienführung

Linie 454

Viertelstundentakt in den Spitzenzeiten und neue Haltestelle «Spittelhölzli»

Linie 455

nachmittags früherer Betriebsbeginn

Linie 456

morgens und abends neue Linienführung

Linie 485

neue Linienführung der Zusatzkurse

Linie 491

verkehrt nur noch zwischen Hüttikon und Regensdorf-Watt, Bhf.

Linie 492

neue Linie zwischen Regensdorf-Watt, Bhf. und Zürich Affoltern

Region Effretikon/Volketswil

Linie 656

längere Betriebszeit in der Morgenspitze

Linie 658

bedient durchgehend die Haltestelle Effretikon, Zentrum

Linie 659

längere Betriebszeit in der Morgenspitze

Linie 720

neuer Frühkurs

Region Glattal/Flughafen/Dübendorf

Linie 736

abends neue Abfahrtszeiten

Linie 754

neue Frühkurse am Sonntag

Linie 760

neue Frühkurse am Sonntag

Linie 765

Zusatzkurse während Spitzenzeiten

Linie 771

morgens und abends neue Direktkurse

Linie 772

verkehrt nur noch zwischen Sportzentrum und Wallisellen, Bhf.

Linie 774

neue Linie zwischen Wallisellen, Bhf. und Schulhaus Bürgli

Linie 787

neue Frühkurse am Sonntag

Linie 796

längere Betriebszeit am Wochenende

FINANZBERICHT

Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der VBG

Im Berichtsjahr 2024 beförderte die VBG 41.7 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 39.7 Mio. Fahrgäste). Das Leistungsentgelt für die erbrachte Transportleistung der VBG belief sich auf CHF 82.735 Mio. (Vorjahr: CHF 81.287 Mio.), wovon CHF 66.298 Mio. für die Transportleistung durch die Transportbeauftragten (TB) aufgewendet wurden (Vorjahr: CHF 65.602 Mio.). Als Jahresergebnis wird weder Gewinn noch Verlust ausgewiesen.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2024 belief sich auf CHF 36.834 Mio. (Vorjahr: CHF 32.170 Mio.). Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das Infrastrukturprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten (GTB Etappe 2A) zurückzuführen. Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund der zweckgebundenen Zusatzzahlung aus dem RPV-Ergebnis 2022 von CHF 0.967 Mio. auf CHF 1.898 Mio.

Der Netto-Geldabfluss von CHF 0.457 Mio. resultierte aus Projektkosten für die Verlängerung GTB2A.

Besondere Ereignisse

Im Berichtsjahr sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt waren 2024 32.45 Vollzeitstellen besetzt. (Vorjahr 27.5).

Durchführung Risikobeurteilung

Die VBG hat 2024 ihren unternehmensweiten Risikomanagementprozess gemäss der im November 2023 verabschiedeten Risikopolitik durchgeführt. Die Fachbereiche führten Risikoidentifikationen und Risikobeurteilungen durch und setzten Massnahmen zur Risikominderung um. Dabei wurden keine neuen kritischen Risiken identifiziert. Insgesamt zeigt die Analyse eine tendenzielle Reduktion des erwarteten Schadensausmasses im Falle eines Risikoeintritts. Der Verwaltungsrat befasst sich mindestens jährlich mit der Risikosituation der VBG, letztmals an seiner Sitzung vom 27.11.2024. In der Sitzung vom 10.04.2024 hat der Verwaltungsrat die Risikobeurteilung vorgenommen. Die Ausstellung der dreijährigen Sicherheitsgenehmigung durch das BAV bestätigt, dass die VBG die nötigen Prozesse und Systeme hat, um ihre Risiken zu managen.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) wurde 2024 erstmals gemäss neuer IKS-Politik durchgeführt. Kontrollprozesse und Dokumentation wurden entsprechend diesem Grundlagendokument umgesetzt. Im Laufe des Jahres 2025 sollen die bestehenden IKS-Kontrollen weiter gefestigt und das Inventar bedarfsorientiert erweitert werden.

Bestell- und Auftragslage

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit bildet der unbefristete Zusammenarbeitsvertrag mit dem ZVV mit Wirkung ab dem 10.12.2017. Dieser sichert der VBG die Erbringung der Nahverkehrsleistung in ihrem Marktgebiet im Auftrag des ZVV zu.

Der detaillierte Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2025/26 wird im ersten Quartal 2025 dem Verkehrsrat des ZVV zur Genehmigung vorgelegt. Der Transportvertrag definiert die zu erbringende Leistung und gewährleistet Stabilität und Kontinuität im öffentlichen Verkehrsangebot der VBG.

Im Berichtsjahr lehnte das Stimmvolk der Stadt Kloten die kommunalen Vorlagen zur Revision des Richtplanes und zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) für das Steinackergebiet ab. Aufgrund der Wechselwirkung zwischen dem Infrastrukturprojekt GTB2A und der Entwicklung des Industriequartiers Steinacker führt dieser Volksentscheid vom November 2024 zu einer Verzögerung des Projektfortschritts. Trotz des BZO-Entscheids stehen die Auftraggeber der drei Teilprojekte von GTB2A weiterhin hinter dem Infrastrukturprojekt. Der Regierungsrat bekräftigte diese Haltung mit der Bewilligung zusätzlicher Projektierungsmittel, wodurch die Finanzierung der laufenden Projektierungsarbeiten gesichert ist.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die VBG führt Pilotprojekte zur E-Mobilität durch, in denen Erfahrungen im Betrieb von E-Bussen und zugehöriger Ladeinfrastruktur gesammelt wurden. Diese Erkenntnisse wurden 2024 konsolidiert und bilden eine wesentliche Grundlage für die Preisverhandlungen mit den Transportbetrieben.

Ende 2024 wurde bekanntgegeben, dass die VBG im Projekt des Kantons Zürich und der SBB zum automatisierten Fahren im öffentlichen Verkehr teilnimmt. Gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Eurobus übernimmt sie eine zentrale Rolle in der operativen Umsetzung des Projekts.

Im Rahmen der Sanierung des Gleisoberbaus hat die Abteilung Infrastruktur 2024 neue Sanierungskonzepte getestet, die Korrosion und übermässige Abnutzung des Gleisoberbaus verhindern sollen. Erste Ergebnisse der Pilotabschnitte sind vielversprechend und liefern wertvolle Erkenntnisse für die weiteren Erneuerungen.

Ausblick

Es stehen in den kommenden Jahren wichtige Projekte an, welche die VBG weiter vorantreibt oder lanciert. Ab 2025 arbeitet VBG mit dem neu eingeführten ERP Abacus und migriert die Arbeitsumgebung auf SharePoint. In der Infrastruktur wird in den kommenden Jahren die Sanierung des Gleisoberbaus umgesetzt. Im Fachbereich Betrieb werden die Fahrzeugflotte durch E-Busse abgelöst und die benötigten Fahrzeuge sowie Infrastruktur angeschafft. In der IT wird unter anderem die Informations-sicherheitsrichtlinie RL CySec-Rail des BAV umgesetzt. Für das Infrastrukturprojekt GTB2A wird 2025 die Plangenehmigungsverfügung aus dem ordentlichen Plangenehmigungsverfahren erwartet.

Trotz einzelner Herausforderungen wie dem BZO-Nein der Stadt Kloten und eng gesetzten Budgetvorgaben gestaltet sich der Ausblick positiv: Das Budget 2025 ist vollumfänglich durch den ZVV akzeptiert und durch seinen Verkehrsrat genehmigt. Auch die Genehmigung der zusätzlichen Projektierungsmittel für GTB2A durch den Regierungsrat ist ein wichtiges positives Signal.



Bilanz

	Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		3'907'169	3'449'659
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3'169'303	2'174'591
Übrige kurzfristige Forderungen		10'004	10'014
Vorräte		102'100	205'243
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'355'642	4'407'985
Umlaufvermögen		9'544'218	10'247'492
Anlagen in Arbeit	B1	20'335'767	24'481'893
Anlagen und feste Einrichtungen		1'720'258	1'606'038
Fahrzeuge		1	1
Mobilien		570'086	498'825
Anlagevermögen		22'626'112	26'586'757
Total Aktiven		32'170'330	36'834'249
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B2	5'356'105	1'500'820
Passive Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		1'516'910	5'903'669
Kurzfristiges Fremdkapital		6'873'015	7'404'488
Darlehen bedingt rückzahlbar	B3	3'700'908	3'700'908
Finanzierungsbeiträge Vor-, Bau- und Auflageprojekt sowie teilweise Ausschreibung Glattalbahn Etappe 2A	B4, B5, B6, B7	20'629'458	23'830'458
Langfristiges Fremdkapital		24'330'366	27'531'366
Aktienkapital		230'000	230'000
Eigene Aktien		-15'000	-15'000
Gebundene Spezialreserven § 25 PVG		3'493'989	-
Gebundene Spezialreserven Art. 36 PBG		-	797'791
Freie Spezialreserven		486'709	885'604
Ergebnisvortrag		-3'232'279	-
Jahresergebnis		3'530	-
Eigenkapital		966'949	1'898'395
Total Passiven		32'170'330	36'834'249

Erfolgsrechnung

	2023 CHF	2024 CHF
Personenverkehrsertrag	361'357	395'417
Dienstleistungsertrag	85'126	85'583
Treibstoffzoll-Rückerstattungen	1'936'936	1'920'005
Infrastrukturbenützung-Gebühren	896'000	900'656
Leistungsentgelt ZW	81'287'742	82'735'092
Werbeerträge	731'865	902'535
Mieterträge	26'402	27'231
Sonstige Erträge	26'170	23'561
Eigenleistungen für Anlagenrechnung	719'000	957'000
Bruttoertrag	86'070'597	87'947'080
Einkauf von Transportleistungen	-65'602'893	-66'298'117
Nebenertragsablieferungen an den ZW	-4'782'855	-5'211'988
Nettoertrag	15'684'849	16'436'976
Personalaufwand	-4'477'158	-5'237'875
Raumaufwand	-191'777	-232'960
Betriebsaufwand	-5'698'467	-6'196'099
Fahrzeugaufwand	-9'198	-30'240
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-11'729	-22'739
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'923'639	-1'669'010
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'100'913	-1'662'893
Werbeaufwand	-1'157'577	-1'198'918
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	114'392	186'242
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	-114'220	-185'480
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	172	762
Finanzaufwand	-716	-1'165
Finanzertrag	4'074	403
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	3'530	-
Direkte Steuern	-	-
Jahresergebnis	3'530	-

Geldflussrechnung

	2023	2024
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	3'530	–
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–423'416	890'790
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	–54'800	–108'377
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'240'406	–1'943'196
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1'287'758	–3'855'286
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	–1'332'334	4'362'400
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	114'220	185'480
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	–1'740'151	–468'188
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	–4'670'482	–4'121'767
Total Geldfluss nach Betriebs- und Investitionstätigkeit	–6'410'633	–4'589'955
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zusatzzahlung aus RPV-Ergebnis	–	931'446
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Verbindlichkeiten	2'820'826	3'201'000
Total Geldfluss	–3'589'807	–457'509
Nachweis Geldfluss		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	7'496'976	3'907'169
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	3'907'169	3'449'659
Total Veränderung der flüssigen Mittel	–3'589'808	–457'509

Anlagenrechnung 2024

Anlageklassen	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand
	Jahresanfang CHF	im Laufe Jahr CHF	im Laufe Jahr CHF	Jahresende CHF
Anlagen	263'174'869	–	–	263'174'869
Infrastruktur				
Anlagen und feste Einrichtungen	258'493'973	–	–	258'493'973
Erwerb von Grund und Rechten	8'188'656	–	–	8'188'656
Aufwendungen für Grundstücke	7'042'014	–	–	7'042'014
Entschädigungen aller Art	1'146'642	–	–	1'146'642
Unterbau	23'323'534	–	–	23'323'534
Gleichrichteravernen	9'451'872	–	–	9'451'872
Kabelkanäle	13'871'662	–	–	13'871'662
Oberbau	79'900'473	–	–	79'900'473
Gleisoberbau	79'900'473	–	–	79'900'473
Hochbau	106'730'205	–	–	106'730'205
Gebäude	1'083'207	–	–	1'083'207
Kunstbauten	79'531'090	–	–	79'531'090
Stützkonstruktionen	4'128'176	–	–	4'128'176
Haltestellen	21'987'732	–	–	21'987'732
Feste Einrichtungen	14'937'452	–	–	14'937'452
Energieversorgung	14'937'452	–	–	14'937'452
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	25'413'653	–	–	25'413'653
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung (Fahrleitung)	15'049'498	–	–	15'049'498
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'364'155	–	–	10'364'155
Betrieb				
Fahrzeuge	1	–	–	1
Strassenfahrzeuge	1	–	–	1
Dienstfahrzeuge	1	–	–	1
Mobilien	4'680'895	–	–	4'680'895
Raumausstattungen	1	–	–	1
Mobiliar aller Art	1	–	–	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	3'152'272	–	–	3'152'272
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgaräte	3'152'272	–	–	3'152'272
Informatik	1'528'623	–	–	1'528'623
Fahrgastinformationssystem	1'528'623	–	–	1'528'623

Abschreibungsrechnung 2024

Anlageklassen	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Buchwert
	Jahresanfang CHF	im Laufe Jahr CHF	im Laufe Jahr CHF	Jahresende CHF	31.12.2024 CHF
Abschreibungen	260'884'527	185'481	-	261'070'007	2'104'861
Infrastruktur					
Anlagen und feste Einrichtungen	256'773'717	114'220	-	256'887'937	1'606'035
Erwerb von Grund und Rechten	7'665'792	-	-	7'665'792	522'864
Aufwendungen für Grundstücke	6'519'150	-	-	6'519'150	522'864
Entschädigungen aller Art	1'146'642	-	-	1'146'642	-
Unterbau	23'035'110	8'843	-	23'043'953	279'582
Gleichrichteravernen	9'332'121	3'680	-	9'335'801	116'071
Kabelkanäle	13'702'989	5'163	-	13'708'152	163'510
Oberbau	79'459'362	56'013	-	79'515'376	385'097
Gleisoberbau	79'459'362	56'013	-	79'515'376	385'097
Hochbau	106'489'404	17'995	-	106'507'399	222'805
Gebäude	1'083'207	-	-	1'083'207	-
Kunstabauten	79'437'998	2'856	-	79'440'854	90'236
Stützkonstruktionen	4'089'651	1'202	-	4'090'853	37'323
Haltestellen	21'878'548	13'938	-	21'892'486	95'246
Feste Einrichtungen	14'857'437	11'101	-	14'868'538	68'914
Energieversorgung	14'857'437	11'101	-	14'868'538	68'914
Einrichtungen für die elektr. Zuförderung	25'266'612	20'268	-	25'286'880	126'773
Einrichtungen für die elektr. Zuförderung (Fahrleitung)	15'012'760	5'443	-	15'018'203	31'295
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'253'852	14'825	-	10'268'678	95'478
Betrieb					
Fahrzeuge	-	-	-	-	1
Strassenfahrzeuge	-	-	-	-	1
Dienstfahrzeuge	-	-	-	-	1
Mobilien	4'110'810	71'260	-	4'182'070	498'825
Raumausstattungen	-	-	-	-	1
Mobiliar aller Art	-	-	-	-	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'188	71'260	-	2'653'448	498'823
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgaräte	2'582'188	71'260	-	2'653'448	498'823
Informatik	1'528'622	-	-	1'528'622	1
Fahrgastinformationssystem	1'528'622	-	-	1'528'622	1



Anhang

A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

A1 – Allgemeines

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) ist ein Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mit Sitz in Opfikon und Adresse in Glattbrugg.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV 742.221, gültig ab 01.01.2020).

A2 – Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

A3 – Rundungen

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Abschluss bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

A4 – Beziehungen zu Aktionären

Die VBG gewährleistet von der öffentlichen Hand nachgefragte Personentransport-Leistungen auf dem Gebiet von Gemeinden und Kanton Zürich, welche in der Regel auch Aktionäre der VBG sind. Leistungsbezüge von Betrieben der Aktionäre erfolgen zu branchenüblichen Ansätzen.

A5 – Steuern

Das Steuerharmonisierungsgesetz regelt in Art. 23, Abs 1 lit. j die Steuerpflicht der vom Bund konzessionierten Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, die für diese Tätigkeit Abgeltungen erhalten oder aufgrund ihrer Konzession einen ganzjährigen Betrieb von nationaler Bedeutung aufrechterhalten müssen. Die Steuerbefreiung umfasst grundsätzlich Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit.

A6 – Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 erstmals nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des BAV vom 30.10.2020 und wurde als Zusatzauftrag durch die statutarische Revisionsstelle durchgeführt. Die Berichterstattung ging an die VBG, welche den Bericht an den Bund (BAV) und den Kanton Zürich (ZVV) weitergeleitet hat. Bestandteil der Berichterstattung bildete zudem eine Selbstdeklaration mit einer Erklärung der Einhaltung der subventionsrechtlichen Grundsätze. Seit 2021 wurde nach dem gleichen Prozedere vorgegangen.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Die Prüfung der Geschäftsjahre 2022 und 2023 durch das BAV ergab keinen Anlass für Feststellungen oder Beanstandungen.

B – DETAILANGABEN ZUR BILANZ	31.12.2023	31.12.2024
B1 – Anlagen in Arbeit	CHF	CHF
Realisierung Glattalbahn Etappe 1B (ab 01.01.2018)	-288'751	-274'730
Vor-, Bau-, Auflageprojekt und Ausschreibung Glattalbahn Etappe 2A	20'624'519	23'975'159
Sanierung Gleisoberbau GTB Etappe 1	–	482'490
ERP+: Einführung Abacus & Messerli Bauad	–	298'974
Total Anlagen in Arbeit	20'335'767	24'481'893
Für die Realisierung der Glattalbahn Etappe 1B wurde per 31.12.2017 eine Zwischenabrechnung erstellt und durch das BAV genehmigt. Sämtliche offenen A-fonds-perdu-Beiträge und Rücklagen von Bund und Kanton Zürich bis zu diesem Stichtag wurden abgerechnet. Die definitive Aktivierung und Abschreibung der Anlageteile sowie die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton Zürich ab 01.01.2018 erfolgen mit der Schlussabrechnung.		
B2 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	54'299	60'146
B3 – Darlehen bedingt rückzahlbar (Realisierung Glattalbahn, Etappe 1A1)	CHF	CHF
Darlehen BIF (Schweizerische Eidgenossenschaft)	3'230'330	3'230'330
Kanton Zürich	470'578	470'578
Total	3'700'908	3'700'908
Die Darlehen sind zinslos gewährt. Die Rückzahlung wird durch das Bundesamt für Verkehr und den Kanton Zürich bestimmt.		
B4 – Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	3'454'951	3'454'951
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	1'065'291	1'065'291
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	787'389	787'389
Total Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	5'307'632	5'307'632
B5 – Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	8'931'725	8'931'725
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	2'577'381	2'577'381
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	2'158'720	2'158'720
Total Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	13'667'826	13'667'826
B6 – Finanzierungsbeiträge (Auflageprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	1'075'000	3'013'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	315'000	874'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	264'000	731'000
Total Finanzierungsbeiträge (Auflageprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	1'654'000	4'618'000
B7 – Finanzierungsbeiträge (Ausschreibung Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	–	156'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	–	44'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	–	37'000
Total Finanzierungsbeiträge (Ausschreibung Glattalbahn, Etappe 2A)	–	237'000

W – WEITERE VOM GESETZ/RKV VERLANGTE ANGABEN	31.12.2023	31.12.2024
W1 – Honorar der Revisionsstelle	CHF	CHF
Ordentliche Revision	15'000	15'000
Spezialprüfung Subventionen	6'500	6'250
W2 – Vollzeitstellen	Anzahl	Anzahl
Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt	über 10 bis 50	über 10 bis 50
W3 – Eigene Aktien	Anzahl	Anzahl
Bestand am 1. Januar (zum Nominalwert von CHF 1'000)	15	15
Kauf (zum Nominalwert von CHF 1'000)	–	–
Verkauf (zum Nominalwert von CHF 1'000)	–	–
Bestand am 31. Dezember (zum Nominalwert von CHF 1'000)	15	15
W4 – Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung ZVV für Mehrwertsteuer	p.M.	p.M.
W5 – Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	CHF	CHF
Eisenbahnpfandrecht	85'675'500	85'675'500
W6 – Haftpflichtversicherungswerte	CHF	CHF
Für Personen- und Sachschäden sowie Schadenverhütungskosten. Die Transportbeauftragten verfügen über eigene Versicherungen.	10'000'000	10'000'000
W7 – Eventualverbindlichkeiten	CHF	CHF
Solidarhaftung bei Leasingfinanzierungen von Betriebsfahrzeugen der Transportbeauftragten gegenüber den finanzierenden Instituten. Gesamtbetrag Solidarhaftung	11'795'782	9'297'697
W8 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2022	CHF	CHF
Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Gewinn aus RPV-Leistungen 2022	1'196'686	

	31.12.2023	31.12.2024
<p>W9 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2023 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2023; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/12)</p> <p>Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 30.06.2023 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 18'216'085 vor (davon Bund CHF 5'034'774 und Kanton Zürich CHF 13'181'310, davon CHF 10'222'116 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 2'959'194 Überangebot), für welche die VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2023 entschädigt wurde. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2024, erfolgen.</p> <p>Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Gewinn aus RPV-Leistungen 2023</p>	CHF	CHF
		3'578'537
<p>W10 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2024 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2024; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/13)</p> <p>Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 22.05.2024 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 17'100'972 vor (davon Bund CHF 4'413'575 und Kanton Zürich CHF 12'687'397, davon CHF 8'960'892 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'726'505 Überangebot), für welche die VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2024 entschädigt wurde. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2025, erfolgen.</p>		

Ergebnisverwendung

	Detail	2023	2024
Vortrag aus Vorjahr			
Jahresergebnis		–	–
		3'530	–
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2022:		3'530	–
Gutschrift Verlustvortrag «Ortsverkehr 2021»	V1	3'232'279	
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V2	–3'232'279	
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG (2/3)	V3	797'791	
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG (2/3)	V4	–797'791	
Gutschrift freie Reserve (1/3)	V3	398'895	
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZV zugunsten freie Reserve	V5	–398'895	
Gutschrift gebundene Spezialreserve §25 PVG	V5	532'551	
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZV zugunsten gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V5	–532'551	
		3'530	–
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2023:			
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG (2/3)	V6		2'385'691
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG (2/3)	V7		–2'385'691
Gutschrift freie Reserve (1/3)	V6		1'192'846
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZV zugunsten freie Reserve	V8		–1'192'846
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V8		2'385'691
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZV zugunsten gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V8		–2'385'691
		3'530	–
Zuweisungen durch die Generalversammlung 2025:			
Zuweisung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V9	–3'530	–
Zuweisung freie Reserve	V9	–	–
		–	–
Vortrag auf neue Rechnung		–	–

Detail-Informationen zur Ergebnisverwendung

- V1 Zwecks Unterstützung des öffentlichen Verkehrs während der COVID-19-Krise wurde am 09.12.2022 eine Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2021 abgeschlossen. Gemäss dieser Vereinbarung hatte für die VBG-Linien des Ortsverkehrs nach Berücksichtigung der aufgelösten Reserven ein Verlust von CHF 3'232'279 resultiert. Dieser wurde vor zwei Jahren als «Verlustvortrag Ortsverkehr 2021» verbucht und war im Vorjahr wieder auszubuchen. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2024 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V2 Gemäss Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2021 wurde als Gegenkonto für den «Verlustvortrag Ortsverkehr 2021» das Konto der gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG verwendet und war im Vorjahr wieder auszubuchen. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2024 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V3 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2022 hatte für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 1'196'686 resultiert. Dieser Gewinn wurde innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital gemäss gesetzlicher Vorschrift zu 2/3 den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und zu 1/3 den freien Reserven zugewiesen. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2024 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V4 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und § 25 PVG mussten im Vorjahr die gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG in der Höhe der Zuweisung in die gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG, also mit 2/3 des RPV-Ergebnisses, belastet werden. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2024 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V5 Da der Bestand der gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG nach Verbuchung von V2 und V4 und unter Berücksichtigung des ordentlichen Ergebnisses 2023 negativ war, musste die Differenz zu Saldo Null mit einer zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZV im Umfang von CHF 532'551 ausgeglichen werden. Zudem war eine zweckgebundene Zusatzzahlung des ZV von CHF 398'895 zur Verbuchung von V3 in die freien Reserven erforderlich. Das Total der zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZV betrug somit CHF 931'446. Dieser Umstand wurde der Generalversammlung 2024 zur Kenntnis gebracht; sie konnte aber nicht darüber befinden.
- V6 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2023 hat für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 3'578'537 resultiert. Dieser Gewinn wird innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital gemäss gesetzlicher Vorschrift zu 2/3 den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und zu 1/3 den freien Reserven zugewiesen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2025 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V7 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und § 25 PVG müssen die gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG in der Höhe der Zuweisung in die gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG, also mit 2/3 des RPV-Ergebnisses, belastet werden. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2025 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V8 Da der Bestand der gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG nach Verbuchung von V7 negativ ist, muss die Differenz zu Saldo Null mit einer zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZV im Umfang von CHF 2'385'691 ausgeglichen werden. Zudem ist eine zweckgebundene Zusatzzahlung des ZV von CHF 1'192'846 zur Verbuchung von V6 in die freien Reserven erforderlich. Das Total der zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZV beträgt somit CHF 3'578'537. Dieser Umstand wird der Generalversammlung 2025 zur Kenntnis gebracht; sie kann aber nicht darüber befinden.
- V9 Gemäss Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem ZV und der VBG muss ein Leistungsentgeltsüberschuss den Reserven zugewiesen werden. Die Verteilung erfolgt in der Regel zu 2/3 in die gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG und zu 1/3 in die freien Reserven. Aufgrund der Verbuchungsrichtlinien musste im Vorjahr wegen negativer gebundener Spezialreserve gemäss § 25 PVG das ordentliche Betriebsergebnis in vollem Umfang in ebendiese eingelegt werden. Da 2024 weder ein Gewinn noch ein Verlust resultiert hat, können keine Zuweisungen vorgenommen werden. Gewinn-Ausschüttungen in Form von Dividenden sind ausdrücklich untersagt.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Opfikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 9. April 2025

BDO AG

Urs Schmidheiny
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Nicole Schöni
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Die Menschen, die den Unterschied machen

Die VBG wurde 1993 als Aktiengesellschaft gegründet und gehört den Gemeinden im Marktgebiet und dem Kanton Zürich. Da sie als Managementorganisation aufgebaut ist, werden verschiedene Leistungen durch Partnerfirmen ausgeführt. Die langjährigen Kooperationen tragen zur hohen Dienstleistungsqualität bei.

Aktionäre

Gemeinden Bassersdorf, Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee, Illnau-Effretikon, Kloten, Lindau, Nürensdorf, Opfikon, Otelfingen, Regensdorf, Rüm- lang, Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Weisslingen, Stadt Zürich, Kanton Zürich.

Verwaltungsrat

- René Huber, Kloten, Stadtpräsident Kloten (Präsident Verwaltungsrat)
- Doris Meier-Kobler, Bassersdorf, Kantons- rätin (Vizepräsidentin Verwaltungsrat)
- Renate Amstutz, Bern, ehem. Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes
- Martin Gredig, Chur, Mandate, Projekte & Beratung
- Roland W. Kobel, Wallisellen, kobel bau- consulting
- Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Zürich, Vize- präsident für Infrastruktur der ETH Zürich

Geschäftsleitung

- Matthias Keller, Direktor
- Claudio Büchel, Leiter Angebot und stv. Direktor
- Rita Frehner, Leiterin Personal und Dienste
- Marco Hardegger, Leiter Betrieb
- Guido Hirzel, Gesamtprojektleiter Glattalbahn-Verlängerung Kloten
- Tino Kunz, Leiter Marketing und Kommunikation
- Adrian Nagy, Leiter Finanzen, IT & Controlling
- Ralph Signer, Leiter Infrastruktur

Transportbeauftragte Bus

- Furttal:
EUROBUS welti-furrer AG, Regensdorf,
Betriebsleitung Roger Hunziker
- Glattal:
 - EUROBUS welti-furrer AG, Bassersdorf,
Betriebsleitung Peter Wäspe
 - Maag Busbetrieb AG, Kloten,
Betriebsleitung Martino Luchena
- Effretikon/Glattal:
ATE Bus AG, Effretikon,
Betriebsleitung Michael Geisser/Enzo Favale
- Effretikon/Volketswil:
Ryffel AG, Volketswil,
Betriebsleitung Ronald Stäuble

Kooperationspartner Glattalbahn

Verkehrsbetriebe Zürich VBZ, Zürich,
Betriebsleitung Daniel Issler

Revisionsstelle

BDO AG, Wetzikon



VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
Sägereistrasse 24
Postfach
8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 56 00
info@vbg.ch
www.vbg.ch

